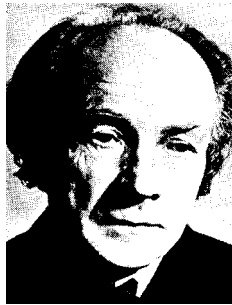




Ernst Wiechert

DER EXOTE

Roman



Dieser bisher unveröffentlichte Roman des Dichters wird freudige Überraschung auslösen: ein Buch von Ernst Wiechert voll Humor und Satire und voll übermütiger Jungenstreiche, ein abenteuerlicher Roman mit nahezu kriminalistischen Verwicklungen und schließlich ein temperamentvoll, ein jugendlich-stürmisches Werk. Ernst Wiechert schrieb im Jahre 1932 dieses Buch für Menschen mit jungen Herzen. Wir erleben in diesem Roman, in dem die Ereignisse sich überstürzen, den Einbruch der freien und weiten Welt in die erstarrte Idylle einer deutschen Kleinstadt, die zwischen Wäldern und Seen den Schlaf der Jahrhunderte schläft. Wolf Wiltangel, schon während der Schulzeit der Schrecken aller Lehrer und Honoratioren, kehrt nach einem Jahrzehnt, in dem er als Farmer in Südamerika Reichtum und Ansehen gewann, zu einem Besuch in sein Elternhaus zurück. Schon die Ankunft des Exoten und sein Einzug in die Stadt werden zu einer Sensation. Die Schüler und die Menschen der Fischergasse in der Unterstadt schließen sich ihm bald begeistert an. Unerhörte Dinge geschehen. Die alte Schulordnung bricht zusammen, der exklusive Kreis der Oberstadt hat keine ruhige Stunde mehr.

Gleichzeitig kämpft Wolf Wiltangel um seine Jugendfreundin Barbara. Die Kleinstadtrevolution der Schüler und der Unterstadt erlebt ihren Höhepunkt und ihren Sieg in einem großen Brandstifter-Prozeß. Wolf Wiltangel verläßt mit Barbara die Stadt, die zwar ihre Ruhe wiederfindet, aber nicht mehr die alten Formen einer starren Autorität. Ernst Wiechert läßt hier, getreu seinem Menschenbild, den brüderlichen Menschen die Schranken einreißen, die eine überlebte Ordnung zwischen arm und reich, jung und alt errichtet hat. Überraschend und beglückend aber ist, daß der Exote seinen Sieg lachend und jungenhaft übermütig erringt. Dieser empörerische und frohe Abenteuer- und Liebesroman ist für die große Gemeinde des Dichters ein unerwartetes Geschenk. Er wird Ernst Wiechert neue Freunde gewinnen.

